

## Lebhafter Export sorgte für positive Stimmung

Der unerwartet lange Aufwärtstrend der Weizennotierungen ist vorerst beendet. Nachdem der Mai-Termin in 7 Börsentagen um knapp 5 EUR/t zulegen konnte, schloss Paris am 16.3.2016 mit 157 EUR/t leicht im Minus und 2,50 EUR/t unter dem Tageshoch. Auftrieb brachte das jüngste Geschäft von 120.000 t französischem Weizen Richtung Ägypten und die Bestätigung, dass die französischen Offerten derzeit die günstigsten am Weltmarkt sind. In den Vortagen waren es neben den regen Exporten auch die festen Akzente aus Chicago, die für feste Weizennotierungen in Paris sorgten. Allerdings machte der steigende Eurokurs die Gewinne wieder zunichte. Die lebhaftere Weizennachfrage an deutschen Exportstandorten ließ sogar die Prämie auf die Pariser Notierung kurzzeitig steigen.

Die Maisnotierungen zeichneten in den vergangenen Tagen keine stetige Linie nach oben. Mit 154,75 EUR/t tendierten sie zuletzt leicht schwächer und konnten so nur 1,75 EUR/t zur Vorwoche zulegen. (Quelle: AMI)

## Rapskurse über Vorwochenniveau

Feste Rohölnotierungen sowie steigende Sojabohnennotierungen in den USA haben Raps in Paris in der vergangenen Woche kräftige Gewinne beschert. Ein fester Euro hat den Anstieg jedoch zu Wochenbeginn ausgebremst. Der Fronttermin lag zuletzt bei 356,50 EUR/t und damit 5,50 EUR/t über Vorwochenniveau. Der erste Kontrakt der neuen Ernte, August 2016, notierte Mitte der Woche bei 351,75 EUR/t. Am deutschen Kassamarkt konnten selbst zum Teil deutlich höhere Gebote das Angebot für Raps vergangene Woche kaum erhöhen. Mit den zuletzt wieder schwächer

## Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 11	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	136,52	134,31	+2,21	↗
Brotweizen	133,47	131,93	+1,54	↗
Brotroggen	117,82	117,01	+0,81	↗
Futterweizen	130,95	129,96	+0,99	↗
Futtergerste	124,39	124,16	+0,23	↗
Braugerste	158,12	158,86	-0,74	↘
Körnermais	148,20	149,96	-1,76	↘
Raps	333,36	332,93	+0,43	↗

## Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		16.03.2016	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Mai 16	157,00	-0,25	+2,25
Paris Weizen	Sep 16	166,00	+0,25	+1,75
Paris Mais	Jun 16	154,75	-0,25	+1,75
Paris Mais	Aug 16	158,50	-0,50	+0,25
Paris Raps	Mai 16	356,50	+1,75	+5,50
Paris Raps	Aug 16	351,75	+1,75	+6,50

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

tendierenden Preisen ist jegliche vielleicht erwachsene Abgabebereitschaft auch wieder im Keim erstickt worden. Die Nachfrage der Ölmühlen - vor allem auf den vorderen Lieferterminen - ist anhaltend gering. Eine gute Versorgung aus Importen hat schon bis in den Mai 2016 hinein Versorgungslücken gefüllt, sodass der Bedarf an inländischer Ware gering ist

Für reichlich Gesprächsstoff und Spekulationen am Markt hat vergangene Woche die Bekanntmachung gesorgt, dass eine Ölmühle im Südwesten Deutschlands aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit die Verarbeitung einstellt und abgerissen werden soll. Zwar kam diese Neuigkeit nicht unerwartet, trotzdem ist sie ein nun handfestes Indiz für die aktuellen Schwierigkeiten, mit denen sich die Branche auseinandersetzen muss. (Quelle: AMI)

## „Wir brauchen im EEG jetzt eine Anschlusslösung für die Bioenergie“

„In der EEG-Novelle 2016 brauchen wir eine Anschlusslösung für die Bioenergie. Die Biomasse ist die einzige ernstzunehmende Energiequelle, die eine erneuerbare und zugleich bedarfsgerechte Stromerzeugung gewährleisten kann“, erklärte Joachim Rukwied, Präsident des DBV, auf der parlamentarischen Veranstaltung des Bundesverbandes Bioenergie in Berlin. „Der bisher gesetzte Deckel von 100 MW installierter Leistung muss erheblich angehoben werden, um den heutigen Bestand weiterentwickeln zu können. Über den Weg der Ausschreibungen kann die Weiterentwicklung zu einer bedarfsgerechten und flexiblen Stromerzeugung aus Biomasse vorangehen. Dabei sind die bäuerlichen Erzeugungsstrukturen besonders zu berücksichtigen“, forderte Rukwied. Er unterstützte ausdrücklich die Positionierung von Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt, der erhebliche Veränderungen am derzeitigen Vorentwurf der EEG-Novelle 2016 vom Bundeswirtschaftsminister gefordert hat.

## Grafik der Woche

